

Ⓩ[15498] Mitte April erscheint in meinem Verlage:

Das Reich muß uns doch bleiben.

Sammlung

von Vorträgen evangelischer Geistlicher zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen

im Kampf mit Rom.

Ein Handbuch für die Freunde des Evangelischen Bundes.

Herausgegeben

von

Franz Blandmeister,

Pastor in Dresden.

Preis geheftet ca. 3 M 50 Ⓝ; gebunden ca. 4 M 50 Ⓝ.

Eine Apologie und Polemik in Vorträgen ist es, was in diesem Buche, einem Seitenstück zu den in meinem Verlage binnen wenig Wochen in 2 Auflagen erschienenen „Gustav-Adolf-Stunden“, dargeboten wird: eine Apologie der evangelischen Kirche und eine Polemik gegen Rom.

Das Buch wendet sich an die weitesten Kreise. Den Geistlichen möchte es an Beispielen zeigen, wie man der Gemeinde die Herrlichkeit der evangelischen Kirche, dieser Hüterin der Wahrheit, im Gegensatz zu Rom vor Augen stellt, und sie bitten, in der Weise, wie es hier geschieht, innerhalb oder außerhalb des Evangelischen Bundes fleißig Vorträge darüber zu halten oder in Predigt, Konfirmandenunterricht und Seelsorge den Inhalt des Buches in Scheidemünze umzusetzen. Allen gebildeten, evangelischen Christen, die für ihre Kirche ein Herz haben, möchte es über eine Reihe von Gegenständen Aufschluß geben, deren Kenntnis nachgerade zur wahren Bildung gehört.

Da ich im weitgehendsten Maße durch Prospekte und Inserate die Interessenten auf das Buch hinlenken werde und eine offizielle Empfehlung des Centralvorstandes des Evang. Bundes nicht ausbleiben wird, so haben Sie bei energischer Verwendung begründete Aussicht, unter den ca. 90 000 Mitgliedern des Evang. Bundes zahlreiche Käufer für das Buch zu finden.

Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage:

Festpredigten.

Sammlung von Predigten gläubiger Zeugen der Gegenwart über Perikopen und freie Texte.

Herausgegeben

von

D. Emil Quandt,

1. Direktor des kgl. Predigerseminars, Superintendent und Oberpfarrer zu Wittenberg.

III. Band.

Ein evangelisches Pfingstbuch.

➡ Zweite Auflage. ➡

Preis geh. 3 M, geb. m. Goldschn. 4 M.

Ich erbitte für beide Werke Ihr besonderes Interesse und sehe recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende März 1896.

Fr. Richter.

[15325] Die in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

„Die Landwirthin“

(Zeitschrift)

für die gesammten Angelegenheiten des Haushaltes der Hausfrau in Stadt und Land)

beginnt mit Nr. 14 am 4. April d. J. das zweite Quartal des III. Jahrganges.

Ich bitte die Herren Kollegen um gef. sofortige Angabe der Continuationen, desgleichen bitte je nach Bedarf

Probenummern

zu verlangen.

Ich mache darauf aufmerksam, daß

„Die Landwirthin“

= geheftet und aufgeschnitten =

zur Ausgabe gelangt, wodurch ein besserer Ueberblick über den guten Inhalt (nur Originalartikel) der Zeitschrift ermöglicht ist.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, 27. März 1896.

Karl Köhler.

Nur hier angezeigt!

Ⓩ[15500]

In unserem Verlage erscheinen:

Georg Hirschfeld,

Zu Hause.

Ein Akt.

Geb. 1 M ord., 75 Ⓝ netto, 70 Ⓝ bar und 9/8 Expl.

Dieses Werk des Dichters der „Mütter“ gelangt am 9. d. M. im Deutschen Theater (Berlin) zur Erstaufführung. Wir bitten sogleich zu bestellen.

Gleichzeitig erscheint:

Gerhart Hauptmann,

Einsame Menschen.

Sechste Auflage.

Geb. 2 M ord., 1 M 50 Ⓝ no., 1 M 40 Ⓝ bar und 11/10 Expl.

Beide Werke liefern wir à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

S. Fischer Verlag.

273*